250 Besucher*innen bei Photovoltaik-Infoabend in Grieskirchen

Großes Interesse an sauberem Strom vom eigenen Dach

Rund 250 Interessierte besuchten am Dienstag, 31.05.2022, den PV-Infoabend der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Mostlandl Hausruck im Veranstaltungszentrum Manglburg in Grieskirchen. In zwei Vorträgen wurden die wichtigsten Schritte auf dem Weg zur eigenen Photovoltaik-Anlage auf dem Dach erklärt und zahlreiche Fragen beantwortet.

"Mit dem Solarkataster Mostlandl Hausruck haben alle in der Region die Möglichkeit, in minutenschnelle und online herauszufinden, ob das eigene Dach für Solarenergie geeignet ist", sagt Petra Humer, Managerin der Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck. Sie stellte in ihrem Vortrag das Online-Tool des Solarkatasters vor. Von der Eignung bis zur möglichen Größe und den ungefähren Kosten lässt sich mit dem Solarkataster in nur drei Schritten kostenlos und unverbindlich eine PV-Anlage berechnen.

Anschließend gab Robert Gaubinger, PV-Pionier aus St. Georgen bei Grieskirchen und Berater der Landwirtschaftskammer OÖ, einen Einblick in die allgemeine Energiesituation, stellte die Funktionsweise von und den Weg zur eigenen Photovoltaik-Anlage vor und informierte über Fördermöglichkeiten und Antragstellung. Wirtschaftlichkeit, Kosten von Photovoltaik und Stromspeichern wurden dabei ebenso angesprochen wie die Notstromversorgung bei Blackout und die Erneuerbaren Energiegemeinschaften. Im Anschluss bestand die Möglichkeit sich mit den Referent*innen auszutauschen.

"Wir freuen uns, dass die Veranstaltung so gut besucht ist. Das zeigt, dass die Energiewende in der Region Fahrt aufnimmt", so Petra Humer. Die Veranstaltung der Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck fand in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Grieskirchen, St. Georgen, Tollet, Pollham und Gallspach statt. Der Solarkataster Mostlandl Hausruck ist aufrufbar unter www.solarkataster-mostlandl-hausruck.at und ist ein LEADER-gefördertes Projekt.

Rückfragehinweis:

Mag. Petra Humer

Managerin der Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck

humer@mostlandl-hausruck.at

Tel. +43 (0)676 4034077

Anhang / Bilder:

- Bild 1: Rund 250 Interessierte bei "PV-Infoabend: Sonnenstrom für mein Haus" im VAZ Manglburg in Grieskirchen, Fotonachweis: KEM Mostlandl Hausruck
- Bild 2, v.l.: *Bgm. Maria Pachner, Robert Gaubinger, Petra Humer, Bgm. Martin Dammayr* (Obmann Energieregion Mostlandl Hausruck), Fotonachweis: Stadtgemeinde Grieskirchen

Die Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck:

Als eine von 120 Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) Österreichs engagieren wir uns im Bereich Klimaschutz, erneuerbare Energie, Bewusstseinsbildung, nachhaltiges Bauen und Wohnen, nachhaltige Mobilität und Biodiversität.

Gemeinsam mit den 32 Gemeinden im Mostlandl Hausruck und in enger Zusammenarbeit mit LEADER arbeiten wir an der Energiewende. Die Managerin der Klima- und Energie-Modellregion initiiert, koordiniert und ist Ansprechpartnerin für die Menschen in der Region, die aktiv etwas verändern möchten. Klima- und Energie-Modellregionen ist ein Programm des Klima- und Energiefonds.

Die 32 Mitgliedsgemeinden der Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck sind: Aistersheim, Bad Schallerbach, Eschenau im Hausruckkreis, Gallspach, Gaspoltshofen, Geboltskirchen, Grieskirchen, Haag am Hausruck, Heiligenberg, Hofkirchen an der Trattnach, Kallham, Meggenhofen, Michaelnbach, Natternbach, Neukirchen am Walde, Neumarkt im Hausruckkreis, Peuerbach, Pichl bei Wels, Pollham, Pötting, Pram, Rottenbach, St. Agatha, St. Georgen bei Grieskirchen, St. Thomas, Steegen, Taufkirchen an der Trattnach, Tollet, Waizenkirchen, Wallern an der Trattnach, Weibern, Wendling.

Mostlandl Hausruck » Klima- und Energie-Modellregionen (klimaundenergiemodellregionen.at)